AUSGABE 1/2022

TERMINE

Altstadt Znacht: 4. April, 2. Mai, 6. Juni
ab 19.15 Uhr in der Alten Kaserne
Gassenapéro: 12. Mai, 18 Uhr, Steinberggasse
4. Juni, 15 Uhr, Neustadtgasse

8400 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 40. JG. NR.142

Bild: Eichhörnchen Liebestrasse © Naturmuseum/stadtwildtiere.ch

Festival der Natur Winterthur

Das Festival der Natur der Schweiz vom 18. bis 22. Mai 2022 vereint Veranstaltungen zu Themen der Natur, Artenvielfalt, Biodiversität und Ökologie.

In der Schweiz sind rund 50'000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten bekannt. Darunter sind 111 Säugetierarten, über 400 Vogelarten sowie 16'000 Insekten- und rund 4'000 Pflanzenarten. Etwa 40 Prozent aller in der Schweiz lebenden Säugetier- und Vogelarten gelten als bedroht – bei den Reptilien sind es sogar 75 Prozent!

Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume sind die massgeblichen Ursachen des Rückgangs. Aber auch die Klimaveränderung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen den Tieren und Pflanzen zu.
Das Festival will in der Bevölkerung Neugier und Verständnis für die ökologische Infrastruktur wecken.

Tag der Biodiversität auf dem Kirchplatz

In Winterthur wird das Festival von den Naturschutzvereinen Winterthur-Seen und Wülflingen-Veltheim zusammen mit dem Verein Grünwerk, Stadtgrün, der Stadtbibliothek und dem Naturmuseum Winterthur organisiert. Gemeinsam laden diese lokalen Institutionen zu einem Tag der Biodiversität auf dem Kirchplatz ein. Dieser findet am Samstag, 21. Mai 2022, von 10-17 Uhr statt. Der Verein Grünwerk wird mit seinem Naturdetektiv-Wagen vor Ort sein, die Naturschutzvereine bieten Informationen rund um das Thema "Lebensraum Wiese" an und verschiedene Exkursionen und Führungen führen Gross und Klein vom Kirchplatz aus durch die Stadt.

So bietet das Naturmuseum Winterthur auch wieder seine beliebte Exkursion “Unterwegs mit StadtWildTiere Winterthur” an. Der Museumspädagoge und Biologe Moritz Lüthi nimmt grosse und kleine Wildtierbeobachter:innen und diejenigen, die es gerne werden möchten, auf einen Rundgang rund um die Altstadt von Winterthur mit.

Ein erster kurzer Blick auf die Verbreitungskarte lässt die Altstadt eher als “blinden Fleck” erkennen. Nur wenige Meldungen stammen direkt aus der Winterthurer Altstadt. Am Untertor wurde anscheinend einmal ein Fuchs beobachtet, am oberen Ende der Stadthausstrasse ein Igel und an der Eulach bei den Archhöfen gar einmal eine Ringelnatter. Wenn wir den Kreis rund um die Altstadt etwas ausweiten, wird es durchaus etwas “wilder”. Dann tummeln sich auf einmal auch viele Eichhörnchen, Igel, Füchse und ab und zu ein Steinmarder auf der Karte. In der Nähe des Sulzer-Hochhauses wurde sogar bereits ein Hermelin entdeckt. Auch die Winterthurer Dachse werden immer häufiger. Die der Altstadt am nächsten gemeldete Dachsbeobachtung liegt bereits diesseits der Gleise, an der Hermann-Götz-Strasse.

Welche Altstadtbewohner:in meldet wohl den ersten Dachs aus dem Stadtgarten oder Vögelipark? Jede Meldung ist wichtig und wird auf der Meldeplattform entgegengenommen. Mitmachen ist einfach: Handy zücken, Foto machen und über die App “Wildtiere” des Vereins StadtNatur oder die Webseite winterthur.stadtwildtiere.ch melden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Das Festival-Programm finden Sie auf Seite 2.

hs

Festival der Natur: Programm

Das definitive Programm wird im Verlauf des März auf der Webseite www.festivaldernatur.ch aufgeschaltet.

Bild: Fuchs aus Tierpark Goldau

Dienstag, 17. Mai 2022, 18-19.30 Uhr
Kirchplatz, vor der Stadtbibliothek
Ein Igel entdeckt die Stadt
Wie sieht der Igel unsere Gartenstadt? Auf einem Spaziergang entdecken wir einen möglichen, verschlungenen Wanderweg eines Igels durch die Innenstadt; ein Weg, geprägt durch Trittsteine, Grünkorridore und Barrieren. Dabei erfahren Sie auch, was Sie selber tun können, um die Grünflächen in der Stadt besser zu vernetzen.
Unterwegs mit Marc Weiss, Stadtgrün Winterthur.

Donnerstag, 19. Mai 2022, 14-17 Uhr
Stadtbibliothek
Naturfundbüro unterwegs
In einem Naturfundbüro werden Fundstücke abgegeben. Im Naturfundbüro sind es Ihre Naturfundstücke. Die Expertinnen aus dem Naturmuseum sind zu Gast in der Stadtbibliothek und bestimmen mitgebrachte Funde direkt vor Ort. Mit Sabrina Schnurrenberger, Naturmuseum Winterthur.
Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.45-ca. 21.30 Uhr, Eingang Friedhof Rosenberg
Fledermaus-Exkursion
Ein Spaziergang über den Friedhof Rosenberg mit Möglichkeiten zur Fledermaus-Beobachtung. Die Exkursion findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei unsicherem Wetter wird am 19. Mai ab 15.00 Uhr über die Nummer 079 257 05 28 Auskunft über die Durchführung gegeben.
Unterwegs mit Gaby Staehlin, Fledermausschutz Winterthur.

Freitag, 20. Mai 2022, 14-17 Uhr
Stadtbibliothek
Naturfundbüro unterwegs
In einem Naturfundbüro werden Fundstücke abgegeben. Im Naturfundbüro sind es Ihre Naturfundstücke. Die Expertinnen aus dem Naturmuseum sind zu Gast in der Stadtbibliothek und bestimmen mitgebrachte Funde direkt vor Ort.
Mit Sandra Scherrer und Sabrina Schnurrenberger, Naturmuseum Winterthur.

Freitag, 20. Mai 2022, 18-19.30 Uhr
Kirchplatz, vor der Stadtbibliothek
A walk on the wild side – Wilde Tiere und Pflanzen mitten in der Stadt Winterthur
Wilde Natur mitten in der Stadt? Was denn? Woher denn? Wieso denn?
Auf einem Spaziergang entdecken wir Pflanzen und Tiere und erfahren, wie diese in die Stadt gekommen sind und weshalb es ihnen hier so gut gefällt. Zudem erfahren Sie auch, wie Sie die wilde Tier- und Pflanzenwelt unterstützen können. Unterwegs mit Marc Weiss, Stadtgrün Winterthur.

Samstag, 21. Mai 2022, 10-17 Uhr:
Programm auf dem Kirchplatz
Der Verein Grünwerk wird mit seinem Naturdetektiv-Wagen vor Ort sein, die Naturschutzvereine bieten Informationen rund um das Thema «Lebensraum Wiese» an und verschiedene Exkursionen und Führungen führen Gross und Klein vom Kirchplatz aus durch die Stadt.

10-10:30 Uhr, Start auf dem Kirchplatz
Insektensammlungen des Naturmuseums Winterthur
Führung zu Schmetterlingen, Käfern und mehr aus über 150 Jahren Naturgeschichte in Winterthur.
Mit Sabrina Schnurrenberger, Naturmuseum Winterthur

11-12 Uhr, Start auf dem Kirchplatz
Geologischer Stadtrundgang
Die Winterthurer Altstadt ist eine geologische Exkursion wert, für einmal ohne Bergschuhe, Helm und Hammer. Erfahren Sie Neues und Überraschendes von altbekannten Bauwerken. Mit Sandra Scherrer, Naturmuseum Winterthur.

14-15 Uhr, Start auf dem Kirchplatz
Unterwegs mit StadtWildTiere Winterthur
Im Rahmen des Festivals der Natur bietet das Naturmuseum Winterthur wieder seine beliebte Stadtsafari «Unterwegs mit StadtWildTiere Winterthur» an. Mit Moritz Lüthi, Naturmuseum Winterthur.

15-15.30 Uhr, Start auf dem Kirchplatz
Insektensammlungen des Naturmuseums Winterthur
Führung zu Schmetterlingen, Käfern und mehr aus über 150 Jahren Naturgeschichte in Winterthur.
Mit Sabrina Schnurrenberger, Naturmuseum Winterthur.

Kreative Macherinnen an der Neustadtgasse 13

N13, der Laden für Wolle, nachhaltige Kindertextilien und Keramik

An der Neustadtgasse 13 können wir in die schöne und kreative Welt der Wolle eintauchen.

Dominique Beinroth und Mirjam Ziebart sind beide seit Jahren wollbegeistert. Zusammen gründeten sie Lana Rara um Wolle von seltenen ProSpecieRara Rassen zu verarbeiten und daraus Strickwolle zu produzieren, die komplett in der Schweiz hergestellt wurde, regional und nachhaltig.
Vor 5 Jahren konnten sie sich an der Neustadtgasse 13 in ein Handwerkerkollektiv einmieten, gründeten ihren eigenen Laden und starteten den Verkauf der Lana Rara Wolle. Die Wolle war so beliebt, dass die erste Charge schon sehr bald ausverkauft war und die neuen Ladenbetreiberinnen ihr Sortiment ausbauen mussten, um nicht vor leeren Regalen zu stehen. Über die Jahre kamen immer mehr Wolle und Zubehör dazu. Das gemeinsame Ziel aber blieb bestehen, nur Wolle aus nachhaltiger und kontrollierter Tierhaltung und Verarbeitung anzubieten.
Wer heute den schönen und gemütlichen Laden besucht, findet neben der Lana Rara Wolle, Bio Merinowolle aus der Schweiz, pflanzen- und handgefärbte Wolle, Wolle aus kleinen Spinnereien die ökologisch produzieren und regionale Wolle verarbeiten und auch Garne aus Biosphärenwolle und französischem Leinen. Weiter werden Material zum Spinnen oder Filzen, spezielle Strickbücher und eine kleine Auswahl an Zubehör angeboten. Viele Bücher sind aus dem englischen Sprachraum, da diese wunderschön aufgemacht sind und vor allem auch den jungen Stricker:innen entgegen kommen, die das Stricken weniger in der Schule sondern mit YouTube-Tutorials gelernt haben.
Ein Onlineshop und Kurse für Einsteiger:innen und Geübte (online und vor Ort) runden das Angebot ab.
Über die Jahre kamen neue Ladenmieter:innen dazu und heute werden im N13 auch noch Keramik aus Töss, Bio-Kinderkleider, welche in der Werkstadt im N13-Innenhof hergestellt werden und eine kleine Auswahl an Naturseife und -kosmetik angeboten.

Neustadtgasse 13

Strick- und Handarbeitstreffen
Ein- bis zweimal pro Monat treffen sich unterschiedlichste Menschen von Jung bis Alt, von Anfänger:innen bis Profis, am Freitagabend in ungezwungener Atmosphäre zum gemeinsamen Stricken und Handarbeiten. Sie geniessen das Zusammensein im gemütlichen Ladenlokal, lassen sich von anderen inspirieren, tauschen Tricks rund um Wolle und Fasern und erfreuen sich am Apéro, kalten Buffet und Dessert.
Weitere Informationen und Anmeldungsmöglichkeiten zu den Anbieterinnen, Stricktreffen und Kursen, wie auch den Onlineshop, findet man auf der Webseite www.neustadtgass13.com.

Text und Bild: Hedi Strahm

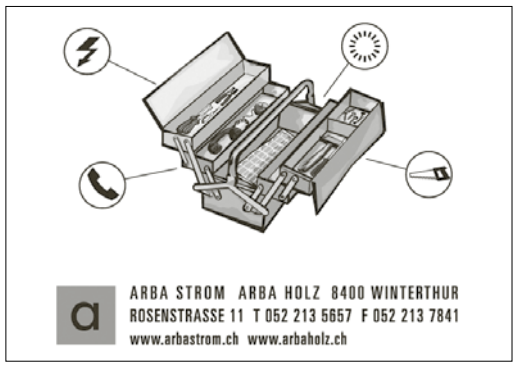
Ausstellung 6. März bis 23. Oktober 2022 im Gewerbemuseum

Bilderbücher: illustriert & inszeniert

Raffiniert inszenierte Geschichten voller Witz und Poesie sowie Illustrationen, die Erwachsene wie auch Kinder in ihren Bann ziehen – das sind Bilderbücher.

Bilderbücher inszenieren einfache Geschichten voller Witz und Poesie, bilden Spannung beim Umblättern und lassen uns mit ihren Illustrationen in andere Welten eintauchen.
Die Ausstellung geht den visuellen Erzählformen zeitgenössischer Bilderbücher auf den Grund und widmet sich ihrer einzigartigen Materialität. Sie stellt Kindern und Erwachsenen raffiniert inszenierte Geschichten vor und untersucht den kreativen Prozess des Bilderbuchmachens. Von farbintensiver Verspieltheit zu minimalistischen Grautönen, von digitaler Makellosigkeit zu groben Skizzen und von ungewöhnlichen Formaten über Pop-up-Effekte bis hin zu gestanzten Buchseiten: Die Gestaltungsmöglichkeiten scheinen endlos. Gleichzeitig blickt die Schau in die Werkstätten von Schweizer Illustrator:innen – einigen davon kann in Live-Events beim Zeichnen über die Schulter geguckt werden.

Bild: Anete Melece: Der Kiosk.
©Atlantis Verlag, 2020



Winterthurer Online-Lexikon

Das neue «Winterthur Glossar» ist online

Bild: Winterthurer Bibliotheken

Das Online-Lexikon winterthur-glossar.ch ist in neuer Gestalt und mit vielen neuen Funktionen im Internet aufgeschaltet. Das Nachschlagewerk mit über 1500 Beiträgen über die Stadt Winterthur, ihre Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Geschichte ist vor gut 15 Jahren von Heinz Bächinger begründet worden. Die Sammlung Winterthur der Winterthurer Bibliotheken hat es Anfang 2021 übernommen und grundlegend überarbeitet.

Erste Turnhalle der Schweiz stand an der Stadthausstrasse

Die Beiträge im Glossar bergen spannende Hinweise. Wussten Sie, dass 1845 die erste Turnhalle der Schweiz in der Altstadt gebaut wurde? Die Turnhalle stand an der Stadthausstrasse, dort wo heute die UBS ihr Domizil hat. Schon 1869 musste sie dem Hauptsitz der Bank in Winterthur weichen und wurde durch die Halle Lind Nord an der St.-Georgen-Strasse ersetzt . Heute erinnert der Name "Turnerstrasse" noch daran.

Einführungen ins «Winterthur Glossar» und das Online-Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken in der Sammlung Winterthur

Obere Kirchgasse 8: Di 22.3. 12.30 Uhr, Sa 9.4. 11 Uhr,
Di 19.4. 12.30 Uhr, Sa 7.5. 11 Uhr, Di 24.5. 12.30 Uhr.

Dauer 30 Min., keine Anmeldung erforderlich.

Engagement für die Altstadt

Mitarbeit im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt

Der BVA vertritt die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt an verschiedenen Stellen in der Stadt und bei Organisationen. Dabei setzten wir uns dafür ein, dass die Altstadt weiterhin ein lebenswertes Quartier für Erwachsene und Kinder bleibt. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Der BVA organisiert regelmässig Anlässe wie den Altstadtznacht, Stadtführungen, Open Houses und vieles mehr. Möchten Sie sich im BVA für die Altstadt einsetzen?

Wir brauchen immer wieder helfende Hände und Köpfe für verschiedene Aktivitäten. Unser Engagement wird mit schönen Erlebnissen und Begegnungen «entlöhnt.»

Bei Interesse freuen wir uns Sie kennenzulernen! Melden Sie sich doch bitte bei hedi.strahm@bva-winterthur.ch.

H E V Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in der Altstadt Winterthur.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Originelle Firmengeschenke

Qualität und Sozialengagement

In unseren Werkstätten und Ateliers entwickeln und produzieren wir eine Vielzahl von Geschenkartikeln, Wohnaccessoires für Kunden- und Firmengeschenke. Brauchen Sie eine Inspiration oder haben Sie eine eigene Idee? Wir beraten Sie gerne.

Auf unserem Online-Shop **www.brühlgut-shop.ch** ist eine grosse Auswahl unserer Produkte ersichtlich.

Ihre Ansprechpartnerin
Daniela Sigg
052 208 13 90, daniela.sigg@bruehlgut.ch

www.brühlgut-shop.ch

BRÜHLGUT STIFTUNG

Hergestellt mit Hand und Herz

DIENERPARTNER
Treuhand – Recht – Verwaltungen

Steuerberatung, Steuererklärungen
Güter- und Erbrecht
Immobilienverwaltungen
Finanzbuchhaltungen
Lohnbuchhaltungen

Seit über 30 Jahren in der Altstadt
Unterer Graben 1 • 8401 Winterthur • Tel. 052 213 02 05
www.dienerpartner.ch

SAMUEL ERB
ARCHITEKT
TÖDISTR. 6, 8400 WINTERTHUR
+41 76 420 51 13
MAIL@SAMUELERB.CH
WWW.SAMUELERB.CH

musikschule prova

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten für alle Altersgruppen
Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate
Frühunterricht ab 3 J: Rhythmik, Chöre, Instrument

Tag der offenen Tür: Sa 9. April, 10 - 13 Uhr

Musikschule Prova - Archstrasse 6 - Winterthur - **www.prova.ch**

AHL Treuhand GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Freilichttheater auf dem Kirchplatz

Die Geizige

Katharina von Bock | Foto: T+T Fotografie

Ende Mai zeigt das Theater Kanton Zürich auf dem Kirchplatz eine geizige Komödie nach Molière für alle ab 14 Jahren.

«Geiz ist für den Geizigen keine Plage, sondern ein Genuss. Das können nur die Geizigen ganz verstehen.»

Im Hause der geizigen Harpagonne droht durch die Liebe alles aus den Fugen zu geraten: Die Hausherrin hatte grosse und lukrative Heiratspläne für ihre beiden Kinder. Doch der Sohn verliebt sich in jemanden unter seinem Stand und die Tochter in einen Mann, auf den Harpagonne selbst ein Auge geworfen hatte.
Manipulation, Misstrauen, Geiz und Konsumrausch herrschen im Haus und alle wollen die Pläne der anderen durchkreuzen. Es wird auf- und abgerechnet. Da ist ein Happy End nur möglich, wenn die Quadratur des Kreises gelingt und alle bekommen, was sie sich wünschen, das Geld aber in der Familie bleibt.
Regie: Barbara-David Brüesch; Katharina von Bock spielt die Rolle der Geizigen. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Durchführung.

BVA-Vorstellung:
27. Mai 2022

Apéro: **19.30 Uhr,**
Aufführung: **20.30 Uhr**

BVA-Mitglieder erhalten einen reduzierten Eintritt. Vorverkauf über **reservation@bva-winterthur.ch**
Bei Regen findet das Theater an der Scheideggstrasse 37 statt.

Regelmässige, nächtliche Lärmimmissionen durch Partybetrieb

Eine weitere schlaflose Nacht am Kirchplatz

In einer Nacht Ende Januar war am Kirchplatz wieder einmal nicht an Schlaf zu denken. Musik hämmerte durch geschlossene Schlafzimmerfenster und Stroboskopblitze erhellten die Räume. Kurz vor 02:00 Uhr war die Bar am Kirchplatz gestossen voll und ein DJ sorgte für Stimmung. Eine Lichtanlage erzeugte ein Blitzgewitter in der Bar, an den gegenüberliegenden Hausfassaden und an der Stadtkirche.

Nachdem Bewohner:innen mitten in der Nacht intervenierten (und auch die Polizei informierten), wurde immerhin die Lightshow abgestellt. Die Musik wurde etwas runtergedreht, eine Lärmmessung vor den geschlossenen Fenstern gegen die Untere Kirchgasse ergab dann noch kontinuierlich über 60 dB mit Spitzen bei 70 dB. Dieser Lärm überschreitet nicht nur massiv den Lärm-Planwert für ein Wohngebiet, sondern laut Lärmschutzverordnung sogar den Alarmwert.

Und es ist keine Ausnahme, sondern ein immer wieder auftretender Störfaktor, da regelmässig so laute Partys stattfinden.

Anwohner:innen haben solche Lärmexzesse schon mehrmals der Stadt gemeldet. Die Polizei ist also darüber informiert, dass auch die Gegend Ecke Kirchplatz/Untere Kirchgasse an Wochenenden ein kritischer Lärmhotspot ist und müsste regelmässige Kontrollen durchführen. Es kann nicht sein, dass die Anwohner:innen mitten in der Nacht selbst für Ruhe und Ordnung sorgen müssen.

Text: Anwohner:in Kirchplatz

Lasst uns zusammenkommen!

FAQ zum Tag der Nachbarschaft

Der Tag der Nachbarschaft bietet die ideale Gelegenheit, dass wir zusammenkommen, um mit Bekannten zu feiern und neue Nachbar:innen kennenzulernen! Lea Durot von der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur verrät wieso und wie.

Was ist der Tag der Nachbarschaft?
Immer am letzten Freitag im Mai feiern international weit über 8 Millionen Nachbarinnen und Nachbarn in mehr als 1000 Städten und Gemeinden den Tag der Nachbarschaft. Unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit treffen sich Menschen in der Nachbarschaft zu einem Fest oder feiern die Nachbarschaft auf eine andere kreative Weise.

Was habe ich denn von einer Teilnahme?
Mit all diesen kleinen und grossen Initiativen zum Tag der Nachbarschaft wird ein gemeinsames Zeichen für eine gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier gestärkt. Das Quartier wird für bisher Fremde ein Zuhause und die Nachbarschaft wird soziale Stütze für das zugezogene Kind, den älteren alleinstehenden Herrn von nebenan oder eben für dich.

Ein Fest ist viel Aufwand. Wer organisiert das?
Jede und jeder weiss selbst am besten, wie sie / er den Tag mit der Nachbarschaft feiern möchte. Man kann es ganz klein machen und beispielsweise die Nachbarsfamilie zum Essen einladen. Oder jemanden aus der Nachbarschaft wird um Hilfe gefragt und zusammen ein kleines Fest im Innenhof organisiert, an dem alle etwas zum Buffet beisteuern. Auch einfache, unkomplizierte und ungezwungene Aktionen ergeben wunderbare Begegnungen.
Als Hilfe haben wir online Tipps und Ideen zusammengestellt.

Ich kenne den grössten Teil meiner Nachbarschaft kaum. Wie soll ich damit umgehen?
Genau dafür ist der Tag der Nachbarschaft super. Es gibt kreative und unterhaltsame Wege, sich kennenzulernen. Wir haben einige gesammelt und online gestellt. Was aber auch immer gut funktioniert: Übergebe deine Einladung persönlich deinen Nachbarn und Nachbarinnen und stelle dich bei dieser Gelegenheit gerade vor.

Vermutlich haben nicht alle Zeit für ein Fest. Wie kann man trotzdem etwas zu einer guten Nachbarschaft beitragen?
Es gibt unzählige Möglichkeiten, die Nachbarschaft zu feiern. Auch kleine Aufmerksamkeiten im Briefkasten oder ein gemeinsames Feierabendbier sind beispielsweise sehr bereichernd.

Weitere Informationen, Ideen für Anlässe, Aktivitäten und Kennenlernen, Zugang zum Wettbewerb und einem Tag der Nachbarschafts-Paket gibt es auf der Website: stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft

Jeder einzelne Baum verbessert das Stadtklima

Bäume in der Altstadt

Durch Verdunstung und Schattenwurf können Bäume die Temperatur markant senken.

Der Klimawandel erhitzt die Städte und damit auch unsere Altstadt immer stärker. In dicht besiedelten Gebieten kann die Temperatur um bis zu 10 Grad höher liegen als im grünen Umland. Städte und Quartiere entwickeln sich zu sogenannten «Hitzeinseln».

Um die sommerliche Belastung massgeblich zu mindern, braucht es primär hohe, stattliche Bäume. «Bäume sind die Klimaanlage der Stadt», sagte der kantonale Baudirektor Martin Neukom letztes Jahr vor den Medien.

Es ist darum wichtig, dass auch in der Altstadt mehr grosse Bäume gepflanzt werden. Die Schattenspender im Graben, auf dem Kirchplatz und entlang den Strassen rund um die Altstadt sind schön, reichen aber bei weitem nicht aus. Wichtig ist, dass hohe Laubbäume natürlich im ehemaligen Polizeihof am Obertor eingeplant werden, aber auch auf dem Neumarkt, in der Steinberggasse und in weiteren Gassen kann Platz dafür geschaffen werden. Überall sollten kurzfristig klimaverbessernde und stadttaugliche Bäume gepflanzt und gepflegt werden.
Ein positiver Nebeneffekt von Laubbäumen ist zudem, dass sie die Anwohner:innen sogar auch noch etwas vor Lärm schützen.
Die Stadt hat einen sogenannten «Rahmenplan Stadtklima» erarbeitet. Dort wird die Altstadt tagsüber und nachts als Hitzehotspot markiert. Wir hoffen und freuen uns darum darauf, dass die einfache Lösung, das Anpflanzen von einzelnen Bäumen, in der Altstadt bald an die Hand genommen wird.

Text und Bild: Hedi Strahm

Grüner Neumarkt

Grüne Steinberggasse

Liebe Lesende

Am 20. März um 16:33 Uhr hat der Frühling offiziell angefangen! Wir vom Altstadt-Bewohner:innenverein (BVA) planen nach der Pandemie endlich wieder ein richtiges Jahresprogramm mit geselligen Zusammenkünften, informativen Führungen, Gassen-Apéros, dem traditionellen Altstadtznacht und vielem mehr. Ich freue mich sehr darauf, wieder mehr Zeit mit meinen Altstadt-Mitbewohner:innen verbringen zu können. Und damit es dann in den kommenden Sommer nicht allzu heiss wird, hoffen wir, dass die Altstadt schon bald mit grossen Bäumen begrünt wird. Dies würde unser Quartier noch schöner und lebenswerter machen, das Stadtklima verbessern und sogar den Lärm etwas dämmen.
Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling!

Hedi Strahm
hedi.strahm@bva-winterthur.ch

Redaktionsschluss
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Juni. Redaktionsschluss für Nr. 143 ist der 3. Juni, an redaktion@bva-winterthur.ch. Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.bva-winterthur.ch.

Impressum
Redaktion und Koordination: Hedi Strahm, Gestaltung und Produktion: Partner & Partner. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die 8400 Altstadt.
Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____
Beruf _____
Alter _____
Strasse/ Nr. _____
Telefon _____
E–Mail _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch.

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

» **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34

» **Fachstelle Integrationsförderung**
Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

» **Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt:**
Tel. 052 212 89 07

» **Zusatzleistungen zur AHV/IV**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 64 84

» **Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren**
Alterszentrum Adlergarten
Gärtnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23

» **Pro Senectute Kanton Zürich**
Tel. 058 451 54 00

» **Pro Infirmis**
Tel. 058 775 25 25

» **Beratungspunkt / Frauenzentrale**
Budget, Rechts- und Schuldensberatungen, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

» **Dargebotene Hand** Tel. 143

» **Frauen–Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen**
Tel. 052 213 61 61

» **Selbsthilfe–Zentrum Region Winterthur**
Tel. 052 213 80 60

» **Aids–Infostelle Winterthur**
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

» **Spitex Stadt Winterthur**
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 66 77, spitex@win.ch

» **Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten,** Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 42 42

» **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur–Andelfingen**, Tel. 079 776 17 12

» **Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur** Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00

» **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW**
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

» **Kinderbetreuung in Tagesfamilien**
Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch. Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00 oder E-Mail info@tfww.ch

» **kjz Winterthur**
(Kinder– und Jugendhilfe–Zentrum), St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

» **Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50**
2. + 4. Donnerstag des Monats, 09.00—11.00 Uhr (Cafeteria ohne Voranmeldung)
Jeden Freitag, 14.00—16.00 Uhr mit Voranmeldung

» **Alimenthilfe**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 91 91

» **Mütter– und Väterberatung**
Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50
mit Voranmeldung: Tel. 052 266 90 90
2. + 4. Mittwoch im Monat:
Beraterin: Margrit Kläui sowie
jeden Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr
Beraterin: Barbara Brügger

» **Schulergänzende Kinderbetreuung**
Tel. 052 267 59 14

» **Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur**
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

» **Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 245 04 04

» **Erwachsenen–Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs–/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,** Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

» **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur** Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, **www.frauenzentrale-fzw.ch**